

ain tragen, der ain rechter Erbman ist Essenbach LA 1450 HARTINGER Ordnungen I,166.

Etym.: Mhd. *trage* swm., Abl. von →*tragen*; WBÖ V,253. Zu Formen mit *-ck-* s. *Trage*.

WBÖ V,253.

Komp.: [**Ab**]t. **1** Nachteil, Schaden: *Otroch* Stadlern OVI; „Ein Wirthshaus thut dem andern *Abtrag*“ SCHMELLER I,654.– **2** †Entwendung, Diebstahl, Plünderung: *Der Abtrag* „Entwendung“ SCHMELLER I,654; *ploß Abtrags willen ... zu den Prunsten lauffen* Straubing 1673 JberHVS 69 (1966) 49.– **3** †Strafe, Entschädigung, Wiedergutmachung: *daß ihm die Stadt R. von Anshell Juden fug, kerung und abtrag schaff* 1476 Urk.Juden Rgbg 125; *wer ... gehackt holz wekfirt ... der ist ... dem andern, so das holz zugehörig, in abtrag des schadens verfallen* Teisendf LF 1671 GRIMM Weisth. VI,157.– **4** †steuerliche Abgabe: *Daß die Weber das belohnt Gewürch trewlich vnd on abtrag arbeiten sollen* Landr.1616 614.

SCHMELLER I,654.– WBÖ V,253f.

[**An**]t. **1** Vorrat, Ersparnis.– **1a** Vorrat: °*an Antrag machn* „damit im Winter das Heu reicht“ Pittenhart TS.– **1b** Ersparnis, ersparte Summe, °OB, °OP vereinz.: °*ma muas scho a bissal an Otråg macha* „das Geld nicht verschwenden“ G'berghfn DAH.– **2** Ersuchen, Antrag.– **2a** Ersuchen allg., °OB, NB, OP vereinz.: *Atråg* „bei einem Amt“ Mchn; *Änträch* „Antrag, Gesuch, Bittschrift“ BERTHOLD Fürther Wb. 7.– **2b** Heiratsantrag, OB, °NB vereinz.: *er hat ihr sein Antrag gmacht* Passau; *Hock di z'erst amoi hi. Zum Antrag konnst ja wieda aufsteh* Altb.Heimatp. 58 (2006) Nr.47,4.– **3** Absicht, Bestreben, Bemühen: *da Ändråg* „Ansinnen“ Mittich GRI; *weil ein Handwerker ... den Antrag machen muß, daß der Beutel der Geistlichen an der Schwindsucht krank liege* O'alteich BOG 1754 JberHVS 36 (1933) 32.– **4** Angebot, Vorschlag: „*Atråg*, in einen Dienst einzutreten“ Haag WS.

WBÖ V,254.

Mehrfachkomp.: [**Heirats-an**]t. wie →[*An*]t.2b, OB, °OP vereinz.: *dem Möidl hom scha vül Burschn an Heiartsoatrog gmacht* Wdsassen TIR.

[**Auf**]t. **1** †: „Christi Himmelfahrt ... wird von jedem Haus ein großer Teller von Kernmehl auf einem Seitenaltar geopfert. Dieß nennt man den *Auftrag*“ LEOPRECHTING Lechain

178.– **2** Anweisung, Befehl, OB, NB, SCH vereinz.: *Aufdrog* Derching FDB; *In de letzdn Kriagsjohr 1944/45 hod mei Vadda den Aufdrog kriagd, dass er des Schweinersdorfer Lager beaufsichdign soid* E. HARTL-GROETSCH, Eine Familie macht Geschichte(n), Norderstedt 2014, 156; *Höchstadieselbe machen ... der oberen Landesregierung den ... Auftrag zur Aufrechthaltung der Schranken-Ordnung die thätigsten und wirksamsten Mittel zu ergreifen* Mchn 1795 Slg.Kurpfalz-Baier.Landesverord. 1784-1799 V,315.– **3** Bestellung einer Ware od. Leistung, OB, NB, OP vereinz.: *an Aufträg krieg* Hengersbg DEG.

WBÖ V,254.

[**Aus**]t. **1** Rechtsentscheidung, friedliche Beilegung, Vergleich: *Austrag* „Schlichtung“ Passau; *Nach Austrag der Sachen* SCHMELLER I,654; *machen der sachen außtrag vnnnd endt/ in güttlicher freundschaft* Landsfreyhait 1553 103; *hat an statt des Closters ... wegen etlicher Mißhelligkeiten/ einen guten Austrag ausgewirckt* ERTL Atlas II,177f.– **2** vertraglich vereinbarte Leistungen der Erben nach der Besitzübergabe, Altenteil.– **2a** Unterhaltsleistungen, vertragliche Vereinbarung darüber, °OB vielf., °NB, °OP, °MF, °SCH mehrf.: °*de ham an guatn Austrog voschrim kriagt* Finsing ED; °*Austrag* „freie Wohnung im Austragshäusel, Lebensunterhalt, Taschengeld“ Frauenau REG; °*da Mudda meiß ma an Asdroch gem* Winklarn OVI; „Die Bäuerinnen ... hochen zu, wie die Mannsbilder den *Austrag* besprechen“ THOMA Werke III,76; *Es sollen ... die Außtråg deren/ so jhr Gerechtigkeit vbergeben ... mit deß Grundtherrns bewilligung bedingt werden* Landr.1616 300.– **2b** Austragshaus, Austragsstube, °OB mehrf., °NB, OP, °MF, SCH vereinz.: *in Austrag ziagn* Griesbach; *boi [wenn] mir zwoa heiratn dean, na nehma de zwoa Oidn mit und richtn eana an Austrogei* LOEW Grattleroper 70.– Auch †: „In Baiern bedeutet *Austrag* auch die Wohnung eines Tagelöhners, ein Häuschen ohne Acker“ ADELUNG I,663.– **2c** auch N., Ruhestand, °OB, °NB mehrf., °OP, SCH vereinz.: *in Asdrach kuma* Sulzbach-Rosenbg; „die im *Austrage* ... haben dann nichts mehr zu thun, werden Faulenzer und Andächtler“ DGF HAZZI Aufschl. IV,3,278; *Der Muatter is aa recht, wann mi ins Austrag gengan* THOMA Werke III,80 (Hochzeit); *Wann auch sie, die Alten, auf den*